

Grundwissen Geschichte

- in Auswahlfragen

- und Denkanstöße

Im Folgenden kann man einfach mal der Entwicklung der Menschheit folgen. Wenn man ein bisschen Ahnung hat, wählt man die richtige Lösung. Wenn nicht, ist auch nicht schlimm. Das kann ja besprochen werden. Viel Glück!



1. Die Zeit, in der die Menschen sesshaft wurden, heißt **Altsteinzeit / Neusteinzeit / Jungsteinzeit**?
Für Durchblicker (FD): Warum war die Sesshaftigkeit für die Entwicklung der Menschheit von Bedeutung?
2. Die ersten Hochkulturen mit einem Herrscher an der Spitze und Verwaltungsbeamten, die schreiben konnten, lagen **auf Inseln / an Flüssen / in Bergtälern**.
FD: Warum mussten Menschen sich überhaupt zu immer größeren Einheiten zusammenschließen?
3. Die Griechen lebten ziemlich verstreut. Was hielt sie zusammen?
4. Die Römer waren überaus erfolgreiche Bauernkrieger. Warum ergaben sich mit wachsender Zahl von Kriegen daraus immer größere Probleme?
5. Einer der berühmtesten Römer war Cäsar - ihm wurde zum Verhängnis, dass man glaubte, er wollte **Diktator / Kaiser / König** werden.
FD: Das Ideal der Römer war lange die Republik - von "res publica" = Sache aller. Was meinten sie damit?
6. Cäsars Nachfolger, Augustus, hatte eine geniale Idee, mit der er sich die Macht sicherte: **Er ließ das alte Rom abbrennen und schöner neu aufbauen / er bot dem Volk seinen Rücktritt an / er ließ noch zu Lebzeiten seinen Sohn zum Nachfolger wählen**.
7. Im Jahre 313 entschied sich der römische Kaiser **Konstantin / Nero / Tiberius** dafür, die Christen nicht mehr verfolgen zu lassen, sondern mit ihnen den römischen Staat auf eine neue Grundlage zu stellen.
8. Das Jahr **310 / 410 / 510** n. Chr. steht für den Niedergang des Römischen Reiches im Rahmen der Völkerwanderung. In diesem Jahr wurde Rom nämlich von Germanen erobert - und zwar von den **Angelsachsen / Franken / Westgoten**.
9. Eine der berühmtesten Frauen der Antike war die griechische Mathematikerin Hypatia. Sie lehrte in der Stadt mit der größten Bibliothek der Antike, also in **Alexandria / Bagdad / Mailand**. Sie wurde im Jahre 415 oder 416 von fanatischen Christen umgebracht, was zeigt, dass aus der Toleranz für die früher verfolgten Christen schnell ein Alleinvertretungsanspruch wurde.
10. Nach dem Ende des Römischen Reiches gab es in Westeuropa eine neue Macht, das Reich der Franken. Die Voraussetzung dafür war, **dass König Chlodwig den katholischen Glauben annahm / intensiv mit Bernstein handelte / eine große Flotte aufbaute**.
11. Noch wichtiger als Chlodwig wurde später der Frankenkönig Karl, der im Jahre **800 / 900 / 1000** vom Papst in Rom zum Kaiser gekrönt wurde.
12. In dieser Zeit entstand die Idee, dass nicht mehr alle Bauernkrieger in den Krieg ziehen mussten, sondern zum Beispiel nur einer von dreien. Die, die zu Hause blieben, versorgten den dritten.
FD: Wieso entstand daraus im Laufe der Zeit der Stand der Ritter?
13. Karls Söhne teilten sich sein großes Reich auf: Im Westen gab es das spätere Frankreich, im Osten das spätere Deutschland, Lothar, der zusätzlich den Kaisertitel bekam, nahm sich den Mittelteil, der von Friesland bis nach Rom reichte. FD: Warum war das keine gute Idee?
14. Wegen der besonderen Art der Regierung kann man den mittelalterlichen Herrscher auch als Reisekönig bezeichnen. Was ist damit gemeint?
15. Die deutschen Könige und Kaiser bekamen Stress mit dem Papst, **weil sie eigenmächtig Zölle erheben wollten / Bischöfe einsetzen wollten / Kriege führten statt zu beten**.